

Abstimmungen/Wahlen

Export Stimmberechtigte an mehrere Empfänger im eCH-0045 Format

Schlüssel EN-149483

Anwendung Desktop

Beschreibung Für den Druck der Stimmausweise sowie für den Auslandschweizer-Export wird der eCH-0045 Export verwendet. Aktuell ist es jedoch nicht möglich, mehrere Empfänger und Speicherpfade mit unterschiedlich vorgelegten Selektionen anzugeben. Die Jobdefinitionsposition für den eCH-Stimmberechtigte-Export kann zwar kopiert werden, führt beim Export aber zu einem Fehler.

Lösung Die Jobdefinitionsposition 52/1 "Export Datenaustausch E-Voting" kann kopiert werden. Die Jobdefinitionsposition 52/1 "Export Datenaustausch E-Voting" sowie alle Kopien davon werden als Export-Menüpunkt in der Abstimmung angezeigt. Inaktive Positionen werden nicht angezeigt. Weitere Voraussetzung ist, dass der Parameter 151 "E-Voting eCH" auf 1 oder 2 gesetzt ist. Die Bezeichnung des Menüpunktes wird aus der Bezeichnung der Jobdefinitionsposition ermittelt. Solange keine Kopien der Jobdefinitionsposition vorhanden sind, verhält sich der Export wie bisher.

Aktivitäten

Suchen in Tätigkeitsliste funktioniert nicht immer

Schlüssel EN-150040

Anwendung Desktop

Beschreibung Eine Benutzerin öffnet via eines Dashboard-Widgets die Aktivitäten-Tätigkeitsliste. Mit Ctrl+F blendet sie das Suchfeld ein und sucht. Fälschlicherweise blendet sich das Suchfeld während der Eingabe des Suchbegriffs manchmal automatisch aus und die Suche wird abgebrochen.

Lösung Suchen in der Tätigkeitsliste funktioniert fehlerfrei.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

MDM-Connector asynchron: Referenz auf Jobposition auch bei "Fehler auf Zählerebene" eintragen

Schlüssel EN-149367

Beschreibung Übermittelt das MDM-System einen Fehler auf Zählerebene, wird die Jobposition nach dem Import der Fehlermeldung als Jobfehler erledigt. Leider wurde bisher die Referenz der Jobposition nicht geschrieben. Dem Benutzer fehlt die direkte Verbindung des Fehlers zu einem Gerätestandort.

Lösung Die Referenz der Jobposition wird auch bei einem "Fehler auf Zählerebene" eingetragen. Mit dieser Anpassung benötigt der für den Messwertimport im Softwaresystem hinterlegte Benutzer Leseberechtigung zu Messung/Installation.

Datenmigration

Dateistruktur der Datenbank Migration anpassen

Schlüssel EN-151155

Beschreibung Aktuell werden Tabellen und Index in der Datenbank Migration in der gleichen Datenbank Datei erstellt. Das führt zu Performanceproblemen.

Lösung Tabellen und Index der Datenbank Migration werden in separaten Datenbank Dateien erstellt. Im Verzeichnis "innosolv\Support\Hilfsprogramme\DBScripts" ist neu das SQL Skript "Laden_DB_Migration.sql" vorhanden. In dieser Datei sind zwei Restore Statement (neue Struktur mit move / alte Struktur mit move) vorhanden.

Datenquellen

XPath von übergeordneten Elementen ermitteln

Schlüssel EN-151007

Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer erstellt eine Datenquelle auf Basis einer XML-Datei. Für den XPath werden nur ausgewählte Elemente vorgeschlagen. Übergeordnete Elemente sind nicht verfügbar. Somit ist im Massенbearbeitungs-Job nicht der gesamte Inhalt der XML-Datei verfügbar.

Lösung Der Benutzer kann auch übergeordnete Elemente als XPath definieren. Somit ist der gesamte Inhalt der XML-Datei im Massенbearbeitungs-Job verfügbar.

Einwohner

Ledigname - Probleme mit Sonderzeichen

Schlüssel EN-150734
Anwendung Desktop

Beschreibung Der vorbelegte Ledigname in den Einwohner-Geschäftsfällen enthält keine Sonderzeichen, obwohl diese in der elektronischen Meldung geliefert wurden.

Zudem wird fälschlicherweise auf den Detaildaten im Web Info-Center der Ledigname auch ohne Sonderzeichen angezeigt.

Lösung Es wird der korrekte Ledigname mit allfälligen Sonderzeichen vorbelegt und dargestellt.

Schalter-Unterschrift via DeepSign funktioniert nicht

Schlüssel EN-151081

Beschreibung Bei der Übergabe eines Dokuments zur Unterzeichnung an das DeepSign-Tablet erscheint eine Fehlermeldung. Die Unterschrift muss manuell im Browser platziert werden. Zudem wird ein zusätzlicher Platzhalter ohne Mailadresse angezeigt.

Lösung Die Übergabe eines Dokuments an DeepSign zur Unterzeichnung am Schalter funktioniert korrekt. Der Serviceuser wird am Platzhalter #inno-sign# vorbelegt und die Unterschrift via Tablet wird korrekt angedruckt.

Zuzug- & WegzugPlzOrtNationUnbestimmt in VR_EinwohnerAuswertung berücksichtigen Gemeindesitz

Schlüssel EN-151115

Beschreibung In der View VR_EinwohnerAuswertung werden die beiden Felder ZuzugPlzOrtNationUnbestimmt und WegzugPlzOrtNationUnbestimmt aufbereitet. Sofern der Gemeindename und der Ortsname nicht übereinstimmen, wird der Ortsname des Gemeindesitzes ermittelt. Der Sitz der Gemeinde ist für Zu und Wegzugsort nicht relevant. Stattdessen soll im Falle, wenn Gemeinde und Ortsname nicht übereinstimmen, beide Namen zusammen in den Feldern ZuzugPlzOrtNationUnbestimmt und WegzugPlzOrtNationUnbestimmt aufbereitet werden.

Lösung In der View VR_EinwohnerAuswertung werden die beiden Felder ZuzugPlzOrtNationUnbestimmt und WegzugPlzOrtNationUnbestimmt korrekt aufbereitet. Wenn der Gemeindename und der Ortsname nicht übereinstimmen, werden die Felder wie folgt ermittelt: [Gemeindename], [PLZ Ort Kanton]

Stimmen Gemeindename und Ortsname überein, wird der Gemeindename hingegen weggelassen: [PLZ Ort Kanton]

Beispiel:

* Zuzug_Gemeinde = Gaiserwald
* ZuzugPlzOrt = 9032 Engelburg SG
* ZuzugPlzOrtNationUnbestimmt = Gaiserwald, 9032 Engelburg SG

Beispiel 2:

* Zuzug = Zürich
* ZuzugPlzOrt = 8048 Zürich ZH
* ZuzugPlzOrtNationUnbestimmt = 8048 Zürich ZH

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

eSchKG - Interessensnachweis bei Aufruf mitliefern

Schlüssel EN-150960

Beschreibung Das Betreibungsamt wünscht pro Aufruf ein Interessensnachweis. Aus diesem Grund muss die Gemeinde/Stadt jeweils ein PDF mitliefern. Dies ist in der aktuellen Schnittstelle nicht implementiert.

Lösung Soll ein Interessensnachweis mitgeliefert werden, dann muss das PDF im Sedex-Ordner "eSchKG\[Interessensnachweis].pdf" abgelegt werden. Dieses PDF wird nun bei jeder Anfrage mitgeliefert.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Gemeindewechsel - Übersteuerung der Aktivitätsvorlage "Abmeldeaufforderung" nicht möglich

Schlüssel EN-150902
Anwendung Desktop

Beschreibung Seit ServicePack 2023.13 kann die Aktivitätsvorlage "Abmeldeaufforderung" im Zuzug und Umzug mittels Workflow-Parameter "EWD_E_Move_ID_Aktivitaetsvorlage_Abmeldeaufforderung" übersteuert werden.

Bei einem Gemeindewechsel wird jedoch weiterhin die Standard-Aktivitätsvorlage verwendet, obwohl der Workflow-Parameter gesetzt ist.

Lösung Die Übersteuerung der Aktivitätsvorlage "Abmeldeaufforderung" ist auch bei einem Gemeindewechsel möglich.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Zuzug / Umzug prüft bei Verwaltungsbereich falsche Berechtigung

Schlüssel EN-151039
Anwendung Desktop**Beschreibung** Bei der Ausführung von den Geschäftsfällen Zuzug / Umzug auf Verwaltungsbereich-Installationen wird fälschlicherweise ein Berechtigungsfehler geworfen, wenn der Benutzer keine Schreibrechte für die Teilanwendung Gemeinden besitzt.**Lösung** Die Berechtigungsprüfung für die betroffene Prozedur wurde korrigiert, so dass keine Schreibrechte (Teilanwendung Gemeinde) mehr erforderlich ist.**E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | ABANet**

Abacus - Registrierung mit neuer Teilnehmernummer am gleichen Tag

Schlüssel EN-150938

Beschreibung Es kann vorkommen, dass sich ein Kunde am gleichen Tag mit einer neuen Teilnehmernummer anmeldet. Dabei wird die alte Verwendung beendet und die neue Verwendung mit der neuen Teilnehmernummer wird erstellt. Da die alte Verwendung aber weiterhin als Standard definiert ist, kommt es beim Schreiben der neuen Verwendung zu einem Fehler.**Lösung** Wird eine alte Verwendung beendet, so ist diese auch nicht mehr als Standard definiert.**E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | PostFinance (yellowbill)**

E-Rechnung Registrierung PostFinance - Abmeldung Subjekt manuell zuordnen

Schlüssel EN-151041
Anwendung Desktop**Beschreibung** Die Aktivitäten der An-/Abmeldungen werden vom Registrierungs-Plugin geschrieben. Bei der Anmeldung funktioniert das wie bis anhin. Kann das Subjekt nicht zugeteilt werden, wird eine Fehlermeldung geschrieben und der Benutzer wird aufgefordert, das Subjekt manuell zuzuordnen. Bei der Abmeldung hingegen steht im XML die Customer NR nicht zur Verfügung. Das Subjekt wird in innosolv anhand der CustomerPID / RecipientID ermittelt.

Wenn die Anmeldung und Abmeldung noch nicht verarbeitet wurden, bedeutet dies, dass bei der Abmeldungs-Aktivität kein Subjekt gefunden wird, da die Verwendung mit der PID von der Anmeldung noch nicht geschrieben ist. Somit erscheint auch bei der Abmeldung die Fehlermeldung, dass das Subjekt manuell zugeordnet werden kann.

Auch wenn das Subjekt manuell zugeordnet wird, wird die Aktivität nicht richtig verarbeitet und die Verwendung wird nicht korrekt beendet.

Lösung Bei der Abmeldung wird die Aktivität-Referenz korrekt gespeichert, so kann die Verwendung korrekt beendet werden.**ERP Integration**

Falsche Ermittlung Debitoren OP

Schlüssel EN-150340

Beschreibung Mit Report 585 (Stromabschaltung) werden mit dem Subreport Debitoren_OP nicht alle Belege ermittelt.**Lösung** Es werden alle relevanten Belege ermittelt.**ERP Integration | Abacus**

Abacus-REST-Service ohne Lizenz "innconnect"

Schlüssel EN-151206

Beschreibung Die Abacus-ERP-Integration via REST-Schnittstelle funktioniert aktuell nur mit der Lizenz innconnect. Die REST Webservice-Endpunkte für Abacus sollen jedoch lediglich auf die Lizenz "Abacus" prüfen.**Lösung** Der ERP-REST-Webservice ist auch ohne innconnect-Lizenz verfügbar.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Datenquellen für den Abacus Mahnsperren Import sind mit Abacus ERP integration Lizenz verknüpft Schlüssel EN-150431

Beschreibung Während einer Überprüfung der Datenquellen wurde festgestellt, dass folgende Datenquellen aktuell mit der Lizenz 446 (CRM 360°) verknüpft sind. Diese Datenquellen müssen auf die Lizenz 100 (Abacus Integration) umgestellt werden.

Betroffene Datenquellen:

- Datenquelle-Id: 8 - ABACUS - Mahnsperren (Belege)
- Datenquelle-Id: 9 - ABACUS - Mahnsperren (Kunden)
- Datenquelle-Id: 24 - ABACUS 2022 neues Mahnwesen - Mahnsperren (Belege)

Lösung Die betroffenen Datenquellen sind neu mit der Lizenz 100 (Abacus Integration) verknüpft.

ERP Integration | Dynamics Nav | Offline

Navision - Druckaufbereitungsfehler beim Buchen anzeigen Schlüssel EN-146986
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Navision Offline Schnittstelle wird die Druckaufbereitung während dem Buchen ausgeführt. Tritt bei der Druckaufbereitung ein Fehler auf, wird der Fehler in die Tabelle Druck.Rechkopf geschrieben. Diese Fehlermeldung wird jedoch nicht in den Buchungsfehlern angezeigt, sondern wird als generische Fehlermeldung "Rechnung konnte nicht als gedruckt gekennzeichnet werden, da die Druckaufbereitung nicht...." ausgegeben.
Dies führt dazu, dass Fehler wie fehlende QR-IBAN, fehlende Rechnungssteller oder ungültige Adressen nur schwer zu lokalisieren sind.

Lösung Die Fehler, die in der Druckaufbereitung auftreten, werden ebenfalls in den Buchungsfehlern angezeigt.

Fakturierung

KostenMengen-WebServices - Performanceoptimierung Schlüssel EN-148549

Beschreibung Die Aufrufe der KostenMengen-WebServices dauern teilweise sehr lange und belasten dadurch das System.

Lösung Die Abfragen der KostenMengen-WebServices sind bezüglich Performance optimiert.

Fakturierung | Berechnen

Rücklieferart mit Referenzmarktpreis und Mindestvergütung (Aktualisierung) Schlüssel EN-150853
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit der Version SP 2023.13 wurde mit dem Vorgang <https://innosolv.atlassian.net/browse/EN-148671#icft=EN-148671> eine erste Lösung für Rücklieferungstarife mit Referenzmarktpreis und Mindestvergütung umgesetzt. Die Lösung muss nun noch leicht angepasst werden.

Lösung Die aktualisierte Lösung berücksichtigt die geltenden Vorschriften gemäss den neusten Verordnungen.
Die Mindestvergütungen gemäss neuer Verordnung werden bei der Installation des Service Pack als Formelwerte mit GültigAb "01.01.2026" erfasst.

WICHTIG: Wird bereits mit den Mindestvergütungen gemäss neuer Verordnung abgerechnet, muss der Wert der bestehenden Formelwerte angepasst, oder das GültigAb der neu erstellten Formelwerte geändert werden.

Fakturierung | Berechnen .NET | Berechnungsformel

Neue Tabelle für Verknüpfung Individuelle Gebühr und Rechnung für Rechnungsart-Formeln Schlüssel EN-147763
Anwendung Desktop

Beschreibung Über die Rechnungsart-Formeln wird beispielsweise im Falle von Papier-Rechnungsgebühren eine Individuelle Gebühr erzeugt, die beim Löschen der Rechnung ebenfalls wieder gelöscht werden muss. Damit die Individuelle Gebühr wieder gelöscht wird, muss in einer Tabelle "protokolliert" werden können, welche Individuelle Gebühr mit welcher Rechnung erstellt wurde. Dies wurde bis anhin mit einer Tabelle im Kunden-Schema gelöst. Damit dies für das Berechnen .NET sauber gelöst werden kann (via EF) muss im Standard eine Tabelle zur Verfügung gestellt werden.

Lösung Es steht die neue Tabelle Faktura.IndivRechnungsposFormelZuord zur Verfügung, die eine Zuordnung zwischen den in der Formel erstellten Individuellen Gebühren und der Rechnung vornimmt. Die Protokollierung kann über die Option "DeleteIndivRechnungsposOnRechnungDelete" aktiviert werden. Detaillierte Informationen sind in Confluence im Vertriebspartner-Share unter Informationen und Anleitungen > Berechnen .NET zu finden.

Fakturierung | Berechnen .NET | Berechnungsformel**Aufruf innosolv SQL Funktionen aus Berechnen .NET Formeln**

Schlüssel	EN-150919
Anwendung	Desktop

Beschreibung In Berechnen .NET Formeln soll die Möglichkeit bestehen, Standard innosolv SQL-Funktionen aufrufen zu können.

Lösung In Berechnen .NET können die nachfolgenden Standard innosolv SQL-Funktionen aufgerufen werden:

- * Basis.Wertebereich_F
- * Basis.Subjekt_F
- * Technl.Geraetart_F

Weitere Informationen zur Implementierung sind in Confluence im Vertriebspartner-Share unter "Informationen und Anleitungen" > "Berechnen .NET" zu finden.

Berechnen .NET - Standardmethode für Summierung von Leistung (Ablösung Formel_2605)

Schlüssel	EN-150927
Anwendung	Desktop

Beschreibung Für die Summierung von Leistungsspitzen wurden individuelle Berechnungsformeln erstellt. Die individuellen Berechnungsformeln enthielten Code aus der Standard-Berechnung und es wurden Standard-Berechnungsprozeduren aufgerufen. Dies ist mit Berechnen .NET nicht mehr möglich. Somit sollte im Standard eine Möglichkeit zur Verfügung stehen, damit für Leistungszählwerke eine Summierung des Verbrauches vorgenommen werden kann.

Lösung Für Berechnen .NET Formeln steht die neue Methode "SumVerbrauchForLeistung" zur Verfügung, die in der Formel für Leistungsspitzen aufgerufen werden kann. Der Methode können mit Optionen spezifische Karenztage übergeben werden. Eine detaillierte Beschreibung der neuen Methode ist in Confluence im Vertriebspartner-Share unter Informationen und Anleitungen > Berechnen .NET zu finden.

Fakturierung | Drucken**Anpassungen Standard Datenquellen Rechnungsdruck und Verbrauchsvergleich**

Schlüssel	EN-150506
-----------	-----------

Beschreibung Mit der Version SP 2023.15 wurden neue Tabellen für den Rechnungsdruck erstellt. Die Datenquellen der Standard-Rechnungsformulare verwenden die neuen Tabellen noch nicht. Der Verbrauchsvergleich verursacht bei diversen Kunden ein Performanceproblem und muss optimiert werden.

Lösung Die Datenquellen der Standard-Rechnungsformulare verwenden die neuen Druck-Tabellen. Die Ermittlung des Verbrauchvergleichs ist optimiert.

Portal Rechnungen können nicht mehr ermittelt werden

Schlüssel	EN-151146
-----------	-----------

Beschreibung Rechnungen, die an ein Portal versendet werden, können seit der Version SP 2023.15 über den Endpunkt "FindPortalVersand" nicht mehr ermittelt werden.

Lösung Rechnungen, die an ein Portal versendet werden, können über den Endpunkt "FindPortalVersand" und "FindPortalRechnung" wieder korrekt abgeholt werden.

Gebiete

Gebietsinformationen Kanton St. Gallen

Schlüssel EN-133742
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Kanton St. Gallen führt ein kantonales Geoinformationssystem und stellt den Gemeinden die Informationen zu Standorten (EGID/EDID) und deren Gebieten als XML-Datei zur Verfügung. Die Zuordnungen zwischen Gebieten und Standorten sollen anhand der Daten des Geoportals periodisch aktualisiert werden.

Lösung Mit dem neuen Modul "Anbindung Geoportal Kanton St. Gallen" steht eine neue Standard Massенbearbeitung (Jobdefinition) zur Verfügung, welche die Daten automatisch importiert und verarbeitet. Sobald die Lizenz aktiviert ist, wird die Jobdefinitionsposition "Abgleich Geoportal Kanton St. Gallen" aktiviert.

Gebiete

Damit ein Gebiet eindeutig identifiziert werden kann, wird die kantonale ID als Gebietskürzel geführt. Es werden keine neuen Gebiete angelegt. Neue Gebiete müssen manuell erfasst werden.

Standort

Damit ein Standort eindeutig identifiziert werden kann, müssen Gebäude und Gebäudeeingänge gemäss GWR vorhanden sein. Ein Gebäudeeingang und damit der mit dem Gebäudeeingang verbundene Standort können somit über die Eidg. Gebäude-Id (EGID) und die Eidg. Eingang-Id (EDID) eindeutig identifiziert werden. Sämtliche relevanten Standorte (Gebäude inkl. Gebäudeeingänge) müssen im System vorhanden sein.

Konfiguration

Auf der Jobdefinition-Position "Abgleich Geoportal Kanton St. Gallen" muss im Register "Parameter" das Import-Verzeichnis definiert werden, in welches das Geoportal die xml-Datei schreibt. Falls die xml-Datei nach der Verarbeitung gelöscht werden soll, muss dem Parameter "Datei löschen" der Wert "1" zugewiesen werden. Andernfalls muss im Eintrag "Daten Archiv-Pfad" ein Verzeichnis definiert werden, in welches verarbeitete xml-Dateien verschoben werden sollen.

Geräte

Massenbearbeitung Geräteeinkauf: Geräteeigentümer definieren

Schlüssel EN-150447
Anwendung Desktop

Beschreibung In der "Massenbearbeitung Geräteeinkauf" ist es möglich, den Standard-Geräteeigentümer als Geräteeigentümer für die eingekauften Geräte zu verwenden. Es kann vorkommen, dass unterschiedliche Geräteeigentümer verwendet werden müssen. Dafür ist die aktuelle Lösung zu wenig flexibel.

Lösung Der Geräteeigentümer kann neu während dem "Nachführen" durch den Benutzer manuell ausgewählt werden. Der automatisierte Geräteeinkauf über das Plugin verhält sich unverändert.

Massenbearbeitung Geräteeinkauf: Geräteserie zuweisen

Schlüssel EN-150449
Anwendung Desktop

Beschreibung In der "Massenbearbeitung Geräteeinkauf" wird wenn notwendig eine neue Geräteserien erstellt oder falls eindeutig ermittelbar anhand Bezeichnung, Baujahr und Eichung automatisch zugewiesen. Der Benutzer besitzt keine Möglichkeit, manuell eine beliebige bestehende Geräteserie auszuwählen.

Lösung Der Benutzer hat die Möglichkeit während dem 'Nachführen' manuell eine Geräteserie zuzuweisen. Der automatisierte Geräteeinkauf über das Plugin verhält sich unverändert.

Heimatorte und Zivilstandskreise

Nomenklatur-Update: Überarbeitung der Fehlermeldungen

Schlüssel EN-151170
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Verarbeitung des Nomenklatur-Updates kann es zu folgenden Fehlern führen:

- * Die Gemeindedaten der Zivilstandskreise stimmen nicht mit den Daten des Gemeindeverzeichnisses überein.
- * Die Heimatortdaten der Zivilstandskreise stimmen nicht mit den Daten des Heimatortverzeichnisses überein.

Bei der Verarbeitung der Gemeindefusionen kann es vorkommen, dass fälschlicherweise folgende Fehlermeldung ausgegeben wird: "Bei der Gemeinde <%s> (BFS-Nr. %s) konnte die Nachfolge-Gemeinde nicht eingetragen werden. Die Nachfolge-Gemeinde <%s> (BFS-Nr. %s) ist nicht vorhanden."

Dies kann dazu führen, dass der Job fälschlicherweise aus den Status 'Fehler' gesetzt wird.

Lösung Die Fehlermeldungen und das Fehlerhandling der Verarbeitung des Nomenklatur-Updates wurden verbessert.

Import Einmalrechnungen

Rechnungstext auf Rechnungsposition wird beim Import von Einmalrechnungen mit Rundungsdifferenzen nicht importiert

Schlüssel EN-150981

Anwendung Desktop

Beschreibung Werden Einmalrechnungen mit einem Rechnungstext auf der Rechnungsposition importiert, wird der Rechnungstext nicht übernommen, sofern ein Rundungsdifferenzkonto vorhanden ist und eine Rundungsdifferenz-Position geschrieben wird.

Lösung Rechnungstexte auf den Rechnungspositionen für Einmalrechnungen können in jedem Fall korrekt importiert werden.

innoappserver

Korrektur Betrieb des innoappserver als Zertifikatsserver

Schlüssel EN-150621

Beschreibung Wenn der innoappserver als reiner Zertifikatsserver verwendet wird, wird der Dienstbenutzer "LocalSystem" hinterlegt. Der Benutzer "LocalSystem" hat keinen Zugriff auf die SQL Server Instanz. Deshalb wird beim Initialisieren des innoappserver ein Fehler ausgelöst.

Lösung Wenn der Zugriff mit Dienstbenutzer auf die SQL Server Instanz nicht möglich ist, wird eine Fehlermeldung in das in das Log des innoappserver geschrieben. Der Dienst wird trotzdem hochgefahren.

innocommserver

Sichere Kommunikation zwischen innocommserver und Plugins

Schlüssel EN-149900

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Kommunikation zwischen Comm-Server und Plugins findet via HTTP statt. Die Daten werden mit diesem Protokoll nicht verschlüsselt.

Lösung Für den innocommserver kann eine sichere Verbindung über HTTPS konfiguriert werden.

innconnect

Zusätzliche Felder beim Bezug der Dokumente

Schlüssel EN-150936

Beschreibung Beim Endpunkt /basis/dokumentreferenz werden die Felder Typ und Erstelldatum nicht zurückgegeben.

Lösung Die Felder Typ und Erstelldatum werden ebenfalls zurückgegeben.

innosolv Daten löschen/archivieren

Daten löschen / archivieren - Fehler beim Löschen der Messpunktverwendungen

Schlüssel EN-151104

Beschreibung Wenn Messungen / Installationen mit aktivem Häkchen "Messpunkte mit Verwendungen auch löschen" gelöscht werden, tritt ein Fehler auf, wenn auf einem Messpunkt Verwendungen vorhanden sind.

Lösung Die Messpunktverwendungen können fehlerfrei gelöscht werden.

innoupgrade

VersionsScripts dürfen während dem Upgrade nicht mehrfach ausgeführt werden

Schlüssel EN-151089

Beschreibung Beim Schritt "SP Scripts installieren" während dem Upgrade kann der Button "Execute" ausgeführt werden, welcher bewirkt dass alle SP Scripts nochmals ausgeführt werden. Dies führt immer wieder zu Problemen, wenn SP Scripts auf Datenbankständen von neueren SP's ausgeführt werden.

Lösung Der Button wurde deaktiviert.

innoupgrade | Clientsetup/Clientstarter

Version schreiben bei Installation des Client

Schlüssel	EN-150502
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Installation und bei Updates des Clients werden "Uninstall" Informationen in die Registry geschrieben. Die aktuell installierte Version des Clients wird jedoch nicht geschrieben.

Lösung Neu wird auch die aktuell installierte Version des Clients als "DisplayVersion" geschrieben.

Jobdefinitionen

Archivjobs welche direkt nach der Verarbeitung in Job_Log verschoben werden

Schlüssel	EN-150844
-----------	-----------

Beschreibung Archivjobs welche nach der Verarbeitung direkt ins Log verschoben werden, können Deadlocks verursachen.

Lösung Archivjobs werden erst in der Nacht mit dem ISAGDaily in Job_Log verschoben.

Kundenidentifikation

Registrierung Portal: Prüfung aktuellste Rechnungsnummer

Schlüssel	EN-147891
Anwendung	Desktop

Beschreibung Das Kriterium Rechnungsnummer (BelegNrRech) wird bei der Kundenidentifizierung (CustomerIdentification) aktuell wie folgt geprüft: Wurde dem Kunden jemals eine Rechnung mit der angegebenen Rechnungsnummer versendet?

Problem:

Der Kunde könnte die Rechnung beispielsweise im Altpapier entsorgt haben. Somit würde Identifikation auch Monate später immer noch funktionieren.

Lösung Bei der Identifizierung über die Rechnungsnummer (BelegNrRech) werden nur noch die aktuellsten zwei Rechnungsnummern berücksichtigt.

Kundenkennzeichnung

Die Kundenkennzeichnung für ZEV-Messpunkte basiert neu auf Energiegemeinschaft.Type

Schlüssel	EN-151037
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Messpunkte in einem ZEV/vZEV haben eine eigene Kategorie in der Kundenkennzeichnung. Die Messpunkte in einem EVG/vEVG oder LEG sind dagegen Teil des Versorgungsnetzes mit normaler Kennzeichnung (Fester Kunde, Wahlfreiheit, Freier Markt). Die Unterscheidung zwischen ZEV und EVG wird mit einem Parameter im Wertebereich "Messpunktkenzeichnung.Zusatzkennzeichnung" abgebildet. Bei Kunden mit Zeitreihen bzw. Energiegemeinschaften steht dazu neu der Typ der Energiegemeinschaft zur Verfügung.

Lösung Bei Kunden mit Zeitreihen bzw. Energiegemeinschaften basiert die Kundenkennzeichnung "ZEV" neu auf dem Typ der Energiegemeinschaft (ZEV, vZEV). Für Kunden ohne Zeitreihen bzw. Energiegemeinschaften bleibt der entsprechende Parameter gültig.

Layout Rechnung / Rechnungsformular

Druckaufbereitung - Anzahl Nachkommastellen werden korrekt vom Zählwerk übernommen

Schlüssel	EN-150766
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn eine Rechnung eine Hauptmessung, Nebennennung und verrechenbare Position enthält, werden die Felder sBasis, sBasisOhneEinheit, sAnsatzBasis, sAusgangsbasis, sZaehlerstandAlt, sZaehlerstandNeu, sVerbrauch und sVerbrauchOhneEinheit der verrechenbaren Position auf eine Ganzzahl gerundet. Grund dafür ist, dass der verrechenbare Verbrauch kein effektives Zählwerk zugeordnet hat.

Lösung Die Druckaufbereitung ermittelt die Nachkommastellen korrekt. Somit können die Felder sBasis, sBasisOhneEinheit, sAnsatzBasis, sAusgangsbasis, sZaehlerstandAlt, sZaehlerstandNeu, sVerbrauch und sVerbrauchOhneEinheit mit der korrekten Anzahl Nachkommastellen dargestellt werden.

Messung / Installation**Massenbearbeitung virt. Messungen erstellen - Zusätzliche Platzhalter**

Schlüssel EN-150888
Anwendung Desktop

Beschreibung Gemäss Rückmeldungen verwenden Kunden teilweise die letzten Ziffern der Messpunktbezeichnung als Bezeichnung für die neu erstellten virtuellen Messungen. Ausserdem gibt es Kunden, die selber manuelle Bezeichnungen für die virtuellen Messungen vergeben möchten. In diesen Fällen soll die Bezeichnung beim "Nachführen" nicht überschrieben werden.

Lösung Mit Hilfe neuer Platzhalter können die Messpunktbezeichnung oder eine manuelle Namensgebung für die neu zu erstellenden virtuellen Messungen verwendet werden:

a) Messpunktbezeichnung

Mit dem Platzhalter %mp% werden die letzten 6 Ziffern der Messpunktbezeichnung für die Bezeichnungen der virtuellen Messung benutzt. Durch Hinzufügen einer Ziffer können zum Beispiel 4 oder 8 Ziffern übernommen werden. Der Platzhalter muss dann %mp4% beziehungsweise %mp8% sein.

b) eigene manuelle Namensgebung

Mit dem Platzhalter %man% werden die Bezeichnungen der virtuellen Messungen unverändert belassen. Der Platzhalter in der ersten Zeile wird für die effektive Verarbeitung entfernt.

Teilweise überflüssige Fehlermeldung beim Verlassen des Detailbildschirms "Messung / Installation"

Schlüssel EN-151020
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Verlassen des Detailbildschirms 'Messung / Installation' eines Wandlers erscheint fälschlicherweise die folgende Fehlermeldung, obwohl die Anzahl der Wandler der Definition entspricht:
"Es sind noch nicht alle Installationsbeziehungen erfasst worden, welche beim Gerätetyp Wandler vom übergeordneten Gerät definiert wurde. Bitte bei Gelegenheit dies überprüfen."

Lösung Die Fehlermeldung wird nur angezeigt, wenn die Anzahl der Wandler nicht der Definition entspricht.

Objekte | GWR Import**Änderungsnachweis wird korrekt geschrieben**

Schlüssel EN-150677
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Ausführung eines Datenimports per GWR, werden Änderungen an Objekten in die Recordhistory geschrieben. Dabei wird die JobPos-Id als Referenz in den PF's zu spät gesetzt und somit bleibt Referenzld in Basis.Recordhistory leer/null.

Lösung Die JobPos-Id wird korrekt als Referenzld in Basis-Tabelle "RecordHistory" eingetragen.

Im GWR nicht vorhandene Wohnungen werden korrekt ermittelt

Schlüssel EN-150726
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem Report "Nicht vorhandene Wohnungen im GWR" können Wohnungen ermittelt werden, die im GWR gelöscht wurden. Wenn mehrere bereits verarbeitete Gesamtdaten-Jobs vorhanden sind, kann es vorkommen, dass teils gelöschte Wohnungen nicht angezeigt werden.

Lösung Die Ermittlung funktioniert korrekt.

Objekte | GWR Import

Schreiben von Aktivitätsnachrichten beim GWR-Job optimieren

Schlüssel	EN-150939
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit dem Job "Datenaustausch GWR" kann entweder ein Gesamtdatenbestand oder Mutationen vom GWR bezogen und mit den Daten im innosolv-Programm abgeglichen werden. Je nach Einstellung in den Jobdefinitions-Einstellungen wird für jede verarbeitete Job-Position eine neue Aktivitäts-Nachricht geschrieben. Ist z.B. eingestellt, dass eine Nachricht bei Job- resp. Jobpositions-Status "Fehler" erfolgen soll, wird für jede fehlerhafte Position eine neue Nachricht erstellt.

Bei jedem neuen GWR-Job werden dann unter Umständen wieder unzählige neue Nachrichten geschrieben. Dies führt in der Folge zu Performance-Problemen.

Lösung Eine neue Aktivitäts-Nachricht wird nur noch erstellt, wenn keine analoge Nachricht vorhanden ist. Andernfalls wird die bestehende Nachricht mit folgenden Zusatzinformationen ergänzt:

Letzte Meldung: Datum/Zeit
Anzahl Meldungen: Anzahl (wird hochgezählt)

Wurde die Nachricht in der Tätigkeitsliste bereits von einem Empfänger gelesen, wird die Nachricht wieder als ungelesen angezeigt.

So gibt es noch max. 6 Nachrichten pro GWR-Job-Aktivität:

- Jobstatus: Verarbeitet, Fehler, Journalisiert
- Schweregrad: Fehler, Warnung, Hinweis.

Organisationseinheiten

Fehlermeldung bei Suchen Organisationseinheit

Schlüssel	EN-148769
Anwendung	Desktop

Beschreibung Sucht ein Benutzer nach einer Organisationseinheit mit einem Apostroph im Namen (z.B. d'A.....) erscheint eine Fehlermeldung.

Lösung Die Suche wird in allen Fällen korrekt ausgeführt.

Prepayment-Prozess

Report 395 / Sammelrechnungen mit automatisiertem Prepayment - Guthabeneinheit und Preis pro Einheit fehlen

Schlüssel	EN-150884
Anwendung	Desktop

Beschreibung Auf dem Report 395 / "Sammelrechnungen mit automatisiertem Prepayment" wird nur der Tagessatz angezeigt. Seit das Guthaben auch in kWh geführt werden kann, müsste auch die Einheit des Guthabens und der Preis pro kWh sichtbar sein.

Lösung Statt dem Tagessatz wird die Einheit des Guthabens und der Preis pro Einheit dargestellt. Auf dem Guthaben werden zusätzlich zu den verbleibenden Tagen die verbleibenden kWh angezeigt. Auf der Erinnerung werden die Schwellwerte in Tagen und in kWh angezeigt. Ausserdem wird das Vertragspartnersubjekt für eine bessere Übersicht angezeigt.

Projekte

Zusätzliche Spalten für Projekte-Widgets

Schlüssel	EN-146947
Anwendung	Desktop

Beschreibung In Projekt-Tabellen-Widgets wären die zusätzlichen Spalten "Basisdatum", "Fälligkeit" und "Turnus" nützlich.

Lösung Diese Spalten werden zur Verfügung gestellt.

Projekte | Anlagekontrolle

Aufgabenmanager-Aktivität trotz Eigentümerwechsel kleiner als 5 Jahre

Schlüssel EN-145078
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Auf einem Objekt mit Turnus "alle 20 Jahre" und zwei verschiedenen Projekten mit unterschiedlichen Unterkategorien, wird ein Eigentümerwechsel innerhalb der 5 Jahre durchgeführt.
Der Aufgabenmanager erzeugt eine Aktivität, obwohl der Eigentümerwechsel innerhalb der 5 Jahre durchgeführt wurde.
- Aufgabenmanager aktiv:
Die Regel "Eigentümerwechsel und letzte Installationskontrolle vor mehr als 5 Jahren", im Aufgabenmanager "Eigentümer Neu", ist im Vordergrund aktiviert.
- Lösung** Der Aufgabenmanager erzeugt keine Aktivität, wenn der Eigentümerwechsel seit der letzten Kontrolle nicht mehr als 5 Jahre her ist. Diese Regel soll auch richtig angewandt werden, wenn die Projekte unterschiedliche Unterkategorien haben.

Rechnungsarten

Spezialabrechnung Verrechnungstyp auf Terminlauf - Fehler bei Erfassung

Schlüssel EN-149263
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Bei der Erfassung einer Spezialabrechnung Verrechnungstyp auf dem Terminlauf wird bei der Prüfung auf bestehende Rechnungen die Fakturierungsvariante nicht berücksichtigt. Wenn für den Tarif bereits Rechnungen mit einer unterschiedlichen Fakturierungsvariante bestehen, kann der Eintrag Spezialabrechnung Verrechnungstyp nicht gespeichert werden. Zudem wird in diesem Fall eine falsche Fehlermeldung angezeigt.
- Lösung** Die Prüfung auf bereits vorhandene Rechnungen bei der Erfassung von Spezialabrechnung Verrechnungstyp berücksichtigt die Fakturierungsvariante. Sind bereits Rechnungen vorhanden, wird die korrekte Fehlermeldung ausgegeben.

Sammelrechnungen

FakturaService.FindSammelrechnung - Anpassungen für die Abfrage mit Zustelladresse

Schlüssel EN-150756

- Beschreibung** FakturaService.FindSammelrechnungen ermittelt aktuell nur Sammelrechnungen einer Zustelladresse, wenn diese Zustelladresse per Tagesdatum gültig ist.
- Es soll eine Möglichkeit geben, dass Zustelladressen, die zwar gültig sind, aber noch keine Rechnungen haben, ausgeschlossen werden. Zusätzlich soll es möglich sein, dass Zustelladressen, die nicht mehr gültig sind, aber Rechnungen erhalten haben, weiterhin ermittelt werden.
- Lösung** Wenn FakturaService.FindSammelrechnungen mit einer Zustellsjekt-Id aufgerufen wird, wird die Gültigkeit der Zustelladresse nicht mehr eingeschränkt. Stattdessen werden vergangene Zustelladressen neu mit dem Inputfeld "AnzahlJahre" eingeschränkt, damit nicht gleich alle vergangenen Sammelrechnungen einer Zustelladresse ermittelt werden.
- Ausserdem werden die Ermittlungen der vorhandenen Rechnungen für das Input- und Output-Feld "HatRechnungen" zusätzlich über die übergebene Zustellsjekt-Id eingeschränkt, damit nur Rechnungen berücksichtigt werden, die effektiv an dieses Zustellsjekt versandt wurden.

Softwaresysteme

Externqueue für Prime Technologies Portals (ID_SWSYSTEM 424)

Schlüssel EN-150860

- Beschreibung** Für das bestehende Softwaresystem 424 Prime Technologies Portals soll die Einrichtung von Mutationswarteschlangen möglich sein.
- Lösung** Für das Softwaresystem Prime Technologies Portals (ID 424) können Mutationswarteschlangen für den Referenztyp Mutationpos eingerichtet werden.

Neues Umsystem Vadec

Schlüssel EN-150870
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Die Mülldeponiesoftware Vadec soll auf die innosolv-Schnittstelle zugreifen. Dafür wird ein neues Softwaresystem benötigt.
- Lösung** Vadec wird als neues Umsystem mit der ID 563 aufgenommen. Das Umsystem greift auf die Web-Services zu und hat keine Mutationswarteschlange.

Stammdatenexport Multimedia

QMC - Adressänderungen für zukünftige Verträge werden nicht übermittelt		Schlüssel	EN-150970
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird ein zukünftiger Vertrag für einen Neukunden angelegt, so muss dieser direkt an QMC übermittelt werden. Sind zu diesem Zeitpunkt auf dem Subjekt sowohl aktuelle als auch zukünftige Adresse erfasst, dann wird die aktuelle übermittelt, der Adresswechsel am Startdatum des Vertrags jedoch leider nicht.		
Lösung	Die Adresse wird korrekt übermittelt.		

Subjekte

innoconnect-Dokumentation für Korrespondenzsprache-Wertebereich anpassen		Schlüssel	EN-150948
Beschreibung	Mit dem Webservice "GetSubjekt" wird auch die Korrespondenzsprache des Subjekts geliefert. In der innoconnect-Dokumentation ist fälschlicherweise beschrieben, dass die Bezeichnung der Korrespondenzsprache Wertebereich "System.Sprache" ermittelt werden kann. Korrekt wäre hier aber der Wertebereich "Subjekt.KorrSprache".		
Lösung	Die Dokumentation wird angepasst, damit auf den korrekten Wertebereich verwiesen wird.		

Systemadministration | SQL Server

Korrektur Sidegrade Synchronisation von Logins welche nicht mehr in der AD sind		Schlüssel	EN-145787
Beschreibung	Beim Sidegrade vom SQL Server 2017 auf den SQL Server 2022 bricht die User Synchronisation ab, wenn das AD Login auf dem SQL Server 2017 nicht mehr in der AD vorhanden ist. Der SQL Server synchronisiert sich nicht automatisch mit der AD wenn Benutzer aus der AD entfernt werden. Das manuelle Entfernen eines Benutzer aus der AD muss auch auf dem SQL Server manuell ausgeführt werden.		
Lösung	Die Migration der Windows Anmeldungen wird nicht mehr abgebrochen, wenn ein Fehler auftritt. Die entsprechende Windows Anmeldung wird im Log hervorgehoben und die Fehlermeldung ausgegeben.		
DBInstall für aufgetrennte innodb Release 2023		Schlüssel	EN-147259
Beschreibung	Für die aufgetrennte innodb Release 2023 muss eine DBInstall Version verfügbar sein.		
Lösung	Die gesplittete innodb kann mit dem DBInstall via innoupgrade erstellt werden.		
Die SQL Server System Stored Procedure xp_dirtree und xp_fileexist sind ein potenzielles Sicherheitsrisiko		Schlüssel	EN-150501
Beschreibung	Bei Securit Audits werden folgende SQL System Prozeduren als Schwachstelle aufgedeckt: * xp_dirtree * xp_fileexist		
Lösung	Diese können von externen Angreifer verwendet werden, um Verbindungen zu einem beliebigen Rechner im Netzwerk herzustellen. Bei einer Standard-Installation hat die SQL Server Datenbankrolle "public" das Execute Recht.		
	Die SQL Server General extended (XP) Stored Procedure werden von Microsoft in der Datenbank "master" ausgeliefert. https://learn.microsoft.com/en-us/sql/relational-databases/system-stored-procedures/general-extended-stored-procedures-transact-sql?view=sql-server-ver16 Die Ausführungsberechtigung (Grant Execute) wird von Microsoft der Rolle "public" zugewiesen. Die Rolle "public" wird automatisch jeder SQL Server Anmeldung zugewiesen und sollte nicht entfernt werden. In den innosolv Applikationen werden die Microsoft XP Prozeduren nicht verwendet. Es ist den Betreibern überlassen, ob sie der Rolle "public" die Ausführungsberechtigung auf die XP Prozeduren entziehen.		

Systemadministration | SQL Server

Performanceverbesserung Extended Events Session Überwachung Zugriff Datenbank Schnittstelle

Schlüssel

EN-150691

Beschreibung

Mit neXt wird die Datenbank Schnittstelle entfernt.

Um feststellen zu können, welche externe Systeme noch auf die Datenbank Schnittstelle zugreifen, kann der Zugriff mit der Extended Event Session (Skript "Monitor_DB_Schnittstelle.sql") überwacht werden.

Der Betrieb der aktuellen optionalen SQL Server Extended Events Session beeinträchtigt die Performance des SQL Server massiv. Jegliche Ausführungen im laufenden Betrieb dauerten zwischen 8 - 10 mal länger wenn die Extended Events Session "innosolv_MonitorSchnittstelleDB" aktiviert ist.

Lösung

Die Extended Events Session "innosolv_MonitorSchnittstelleDB" wurde optimiert.

Die Ausführung der Extended Events Session "innosolv_MonitorSchnittstelleDB" löst jedoch immer noch eine hohe Belastung aus. Jegliche Ausführungen im laufenden Betrieb dauern zwischen 2.5 - 3 Mal länger, sofern die "innosolv_MonitorSchnittstelleDB" aktiviert ist.

Im Administratorenhandbuch Kapitel "Support Datenbank-Skripts" - "Monitor_DB_Schnittstelle.sql" ist die Installation und die empfohlene Anwendung beschrieben. Das Kapitel ist vor Inbetriebnahme genau zu lesen.

Es gilt zu beachten, dass die Aktivierung dieser Extended Events Session die Performance im laufenden Betrieb stark beeinträchtigt!

Berechtigungsprüfung für Datenrecht Prozeduren erweitert

Schlüssel

EN-150858

Beschreibung

Prozeduren für die Berechtigung der Anwendungen und Datenrechte können von jedem Datenbank Benutzer ausgeführt werden, welcher Mitglied der SQL Server Datenbankrolle Anwender ist. Somit könnte sich ein Benutzer beliebige Datenrechte zuweisen.

Lösung

Die Prozeduren für die Verwaltung der Organisationseinheiten, Anwendungsrechte und Datenrechte sind mit einer erweiterten Berechtigungsprüfung ausgestattet.

Korrektur Migration der SQL Server Agent Tasks im Sidegrade auf den SQL Server 2022

Schlüssel

EN-150950

Beschreibung

Microsoft hat die Reihenfolge der Schritte umgestellt wie ein SQL Server Agent Task erstellt werden muss.

Lösung

Die SQL Server Agent Tasks können wieder mit dem Sidegrade migriert werden.

Vorarbeiten DB Splitten erweitert mit Überprüfung ob die Historik Dateigruppen noch schreibgeschützt sind

Schlüssel

EN-151162

Beschreibung

Bei diversen innosolv Installationen mit SP 2023.14 und SP 2023.15 konnte die innodb nicht gesplittet werden. Ursache war, dass die Historik Dateigruppen schreibgeschützt waren obwohl der Schreibschutz mit Servicepack 2023.08 auf den Historik Dateigruppen entfernt wurde.

Lösung

Im Download Bereich des innoupgrade wurde das "Vorarbeit_DBSplitten.zip" erweitert. In der Dokumentation "Vorarbeit_DBSplitten.pdf" ist die Überprüfung und das Entfernen des Schreibschutz auf den Historik Dateigruppen beschrieben. Die entsprechenden SQL Skripts sind auch im "Vorarbeit_DBSplitten.zip" enthalten.

Systemadministration | Upgrade (Release, SP, Hotfix)

Freigabe Windows Server 2025

Schlüssel

EN-150278

Beschreibung

Windows Server 2025 ist erschienen, jedoch für die innosolv Software noch nicht freigegeben.

Lösung

Windows Server 2025 ist für die aktuellen Releases der innosolv Software freigegeben.

Technologie/Grundlagen**Assembly Microsoft.Exchange.WebServices.dll wird nicht ausgeliefert**

Schlüssel

EN-150903

Beschreibung

Bei allen PlugIns, die E-Mails verschicken können, wird die Assembly "Microsoft.Exchange.WebServices.dll" nicht ins Plugin-Verzeichnis kopiert.

Beim Versuch, eine Email über Exchange-Webservice zu verschicken wird folgende Fehlermeldung ausgegeben:

System.IO.FileNotFoundException: Could not load file or assembly 'Microsoft.Exchange.WebServices, Version=15.0.0.0, Culture=neutral, PublicKeyToken=31bf3856ad364e35' or one of its dependencies. The system cannot find the file specified.

Lösung

Die fehlende Assembly steht den betroffenen PlugIns zur Verfügung.

Technologie/Grundlagen | App**Bildschirmhalte werden auf dem iPhone nicht angezeigt**

Schlüssel

EN-150293

Anwendung

Mobile

Beschreibung

Taucht der Benutzer auf einem iPhone über die Pfeilschaltfläche in einen Detailbildschirm ein, kommt es häufig vor, dass die angezeigten Daten einen viel zu kleinen Bildschirmteil einnehmen oder nicht angezeigt werden.

Um dieses Anzeigeproblem zu beheben muss der Benutzer die Bildschirmorientierung hin und her wechseln.

Lösung

Die Bildschirmhalte werden auch unter iPhone korrekt angezeigt.

Technologie/Grundlagen | Framework**Sicherheitsupdate Browserkomponente**

Schlüssel

EN-151204

Anwendung

Desktop

Beschreibung

In der von innosolv verwendeten Browser-Komponente wurden neue Schwachstellen entdeckt.

Lösung

Es wird eine neuere Version der Komponente verwendet, in welcher die Schwachstellen korrigiert wurden.

Verträge**Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Performanceverbesserung bei der Verarbeitung**

Schlüssel

EN-150764

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Die Performance der Verarbeitung der Massenbearbeitung Verträge ist aktuell nicht optimal.

Lösung

Die Performance der Massenbearbeitung wurde verbessert.

Vor der Verarbeitung jedes Vertrags wird geprüft, ob die angegebene Fakturierungsvariante für den Tarif per Umstellungsdatum (aktuelle Verträge) respektive Gültig von Datum (zukünftige Verträge) erlaubt ist. Falls dies nicht der Fall ist, wird auf dem betroffenen Vertrag ein Fehler angezeigt.

FindVertragspartner - Suche nach Vertrag-Id wird nicht eingeschränkt

Schlüssel

EN-150890

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Der innoconnect-Endpunkt FakturaService.FindVertragspartner schränkt das Ergebnis nicht ein, wenn dieser mit dem Parameter Vertrag-Id aber ohne Parameter LaufNr.-Vertragspartner aufgerufen wird.

Lösung

Der Endpunkt schränkt das Ergebnis wieder ein, wenn nur mit dem Parameter Vertrag-Id gesucht wird.

Geschäftsfall Vertrag wechseln - Vorbelegung über Aufgabenmanager

Schlüssel

EN-151051

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Der Vertragswechsel soll über den Aufgabenmanager vorbelegt werden können.

Lösung

Der Vertragswechsel kann analog dem Vertragspartnerwechsel über den Aufgabenmanager vorbelegt werden.

Die folgenden Felder können vorbelegt werden:

- Vertragspartner-Id
- Gültig bis Datum

Verträge

Geschäftsfall Vertrag wechseln - Übersteuerung wird bei Wechsel über Tarifkonstrukt nicht erstellt		Schlüssel	EN-151085
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn im Geschäftsfall Vertrag wechseln über das Tarifkonstrukt ein Produkt ausgewählt wird, für das eine Übersteuerung erstellt werden muss, und der dazugehörige Vertrag wird gewechselt statt geändert, wird die Übersteuerung nicht erstellt.		
Lösung	Die Übersteuerungen werden auch bei gewechselten Verträgen korrekt erstellt.		
Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Filter für Sammelrechnungen anderer Rechnungsarten wird nicht korrekt geladen		Schlüssel	EN-151143
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner auf dem Schritt "Sammelrechnung definieren" können mit dem Filter "Alle Rechnungsarten berücksichtigen" die Sammelrechnungen anderer Rechnungsarten eingeblendet werden. Wenn der Filter aktiv gespeichert wird, wird er in den zukünftigen Geschäftsfällen zwar aktiv geladen, jedoch sind nur die Sammelrechnungen mit der gleichen Rechnungsart sichtbar. Der Filter muss deaktiviert und erneut aktiviert werden, um die Sammelrechnungen anderer Rechnungsarten anzuzeigen.		
Lösung	Die Sammelrechnungen anderer Rechnungsarten werden direkt angezeigt, wenn der Filter "Alle Rechnungsarten berücksichtigen" aktiv gespeichert wurde.		

Zeitreihen | Anbindung HES

Einheit in ReadingType berücksichtigen		Schlüssel	EN-150633
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim HES-Import werden ReadingTypes verwendet. Die zweitletzte Ziffer beschreibt die Quell-Einheit. Aus Quell-Einheit und Ziel-Einheit wird automatisch ein Faktor berechnet und die Zeitreihenwerte werden damit kompensiert. Dabei geht es lediglich um die Umrechnung von z.B. W in Wh, die restlichen Faktoren (z. B. Wandler oder Wh in kWh) werden bereits korrekt berücksichtigt.		
Lösung	Die Einheit aus dem ReadingType wird berücksichtigt und die Werte beim Import allenfalls korrigiert. Die im Standard ausgelieferten ReadingTypes (ReadingTypeToObis.xml) sind davon nicht betroffen, da dort nur kWh und kvarh verwendet werden. Falls individuelle ReadingTypes im Einsatz sind, müssen diese überprüft werden. Falls es manuelle Korrekturen gegeben hat (mit individuellen Zeitreihenformeln), müssen diese entfernt werden.		
Ausleseprofil: Bei Amra ParametrizationID und ConfigurationID setzen		Schlüssel	EN-151174
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Ausleseprofil-Meldung an das HES von Semax (Amra) wird die ParametrizationID gesetzt. Es soll auch die ConfigurationID gesetzt werden. Je nachdem ob Datenkonzentratoren im Einsatz sind, ist das eine oder das andere Feld relevant.		
Lösung	Es wird immer ParametrizationID und ConfigurationID gemeldet.		

Zeitreihen | Auswertungen

Zeitreihen-Lückenbericht um ZEV/EVG Rolle ergänzen		Schlüssel	EN-150631
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Zeitreihen-Lückenbericht wird unter anderem die "ZEV/EVG Nummer" bereits aufgelistet. Gewünscht ist auch die "ZEV/EVG Rolle".		
Lösung	Die "ZEV/EVG Rolle" steht im Lückenbericht zur Verfügung.		

Zeitreihen | Cassandra

Verbesserungen Cassandra Backup bei falschen Zeiteinstellungen		Schlüssel	EN-151058
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei falschen Windows-Regionaleinstellungen auf dem entsprechenden Benutzer kann es sein, dass die Cassandra-Backups nicht erstellt werden oder zu häufig erstellt werden.		
Lösung	Die Cassandra-Backups werden immer korrekt erstellt.		

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Standard-Register bei Energiegemeinschaften aufschalten

Schlüssel EN-150487
Anwendung Desktop

Beschreibung In der Teilanwendung Energiegemeinschaften werden die Register Notizen, Dokumente, Aktivitäten und Zusätze benötigt. Zusätzlich sollen Einzelsatz-Dashboards möglich sein. Die Zusätze sollen nach Energiegemeinschaft.Typ eingeschränkt werden können.

Lösung Die Register Notizen, Dokumente, Aktivitäten und Zusätze stehen in der Teilanwendung Energiegemeinschaften zur Verfügung.

Typ der Energiegemeinschaft

Schlüssel EN-150490
Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell wird bei Energiegemeinschaften zwischen den Typen "ZEV/EVG" und "LEG" unterschieden. Der Typ "vZEV" fehlt noch komplett. Hinsichtlich Übersichtlichkeit macht eine Aufspaltung in eigene Typen Sinn.

Lösung In der Teilanwendung Energiegemeinschaft kann neu zwischen "EVG", "ZEV", "vEVG", "vZEV" und "LEG" unterschieden werden. Dazu gibt es den neuen Wertebereich "Energiegemeinschaft.Typ". Im bestehenden Wertebereich Messpunktkenzeichnung.Kennzeichnung wurden die Elemente "ZEV/EVG Nummer" und "ZEV/EVG Rolle" textlich noch mit "vZEV/vEVG" ergänzt.

Performance-Verbesserung nach Mutation von ZEV zu vZEV

Schlüssel EN-151111
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit EN-150663 (ZEV-Berechnung nach Mutation zu neuem "virtuellen ZEV" in SP2023.15) hat sich die Performance der Zeitreihen-Berechnungen stark verschlechtert. Die Performance soll wieder verbessert werden.

Lösung Die ZEV-Berechnungen sind wieder performant.

Darstellung von individuellen Zeitreihen mit Tarifzeiten verbessern

Schlüssel EN-151129
Anwendung Desktop

Beschreibung Für Zeitreihen, die nicht direkt über eine Parametrierung resp. installierte Zählwerke zu Verrechnungstypen verlinkt sind, werden die meist verwendeten Tarifzeiten vom System ermittelt für die Darstellung. Für Systeme mit vielen ZEV's in fremden Netzen mit spezifischen Tarifzeiten ist diese Ermittlung nicht korrekt und soll verbessert werden.

Lösung Die Ermittlung der Tarifzeiten für individuelle Zeitreihen wurde verbessert. Es werden für diese individuellen Zeitreihen die Tarifzeiten von Zeitreihen mit installierten Zählwerken am gleichen Messpunkt verwendet, bevorzugt von den Zeitreihen "ZEV Anteil Netzbezug", "ZEV Anteil Eigenverbrauch" und "Wirk Lieferung".

Rolle Prosumer für ZEV/EVG steht zur Verfügung

Schlüssel EN-151130
Anwendung Desktop

Beschreibung Einfamilienhäuser mit PV-Anlagen unter 30 kVA (nicht lastganggemessen) können neu in die virtuellen ZEV's und EVG's beitreten. Bisher musste die Überschussmessung auf zwei Messpunkte geteilt werden in so einem Fall und der Rücklieferungs-Messpunkt wurde mit der Messpunktkenzeichnung "Produktion" ausgestattet. Die Rolle "Prosumer" (Produzent und Teilnehmer) soll neu für diese Fälle zur Verfügung stehen.

Lösung Für ZEV's und EVG's steht die Rolle Prosumer auf der Messpunktkenzeichnung zur Verfügung. Diese ist notwendig, wenn Messungen Lieferung und Rücklieferung messen und keine nach Energieflussrichtung aufgetrennten Messpunkte zur Verfügung stehen.

Zeitreihen | Zeitreihenansichten

Energiegemeinschaft berechnen

Schlüssel EN-150270
Anwendung Desktop

Beschreibung Es wird gewünscht, neben "Ansicht berechnen" oder "Alles berechnen" auch eine einzelne Energiegemeinschaft (ZEV/EVG) zu berechnen.

Lösung Im Zeitreihenwerte-Schirm gibt es eine neue Schaltfläche "Energiegemeinschaft" um eine Energiegemeinschaft zu berechnen. Für die angezeigten Zeitreihen wird die zugehörige Energiegemeinschaft automatisch ermittelt und für den gewählten Zeitbereich vollständig neu berechnet.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Importe mit Format IEC 61968-9 (HES) haben falschen Pfad

Schlüssel

EN-134645

Beschreibung IEC 61968-9 Importe über HES haben im Zeitreihenaustausch unter "Zeitreihen Importe" einen falschen Pfad. Der Link in den Meldungen ist dementsprechend auch falsch.

Lösung Die Pfade werden korrekt dargestellt. Zudem können IEC 61968-9 Importe (zusammengefasst in Verzeichnis) nun auch über das Kontextmenu angezeigt und erneut verarbeitet werden.

Konfigurierbarer Importer: EndColumn wird bei zeilenbasierter Konfiguration ignoriert

Schlüssel

EN-149724

Anwendung

Desktop

Beschreibung Wenn beim zeilenbasierten Import bei den Values "EndColumn" konfiguriert wird, dann wird das Feld ignoriert.

Lösung Die konfigurierten Werte werden korrekt ausgewertet und verwendet.

Fehlermeldungen bei eblX-Import verbessern

Schlüssel

EN-150426

Anwendung

Desktop

Beschreibung Beim eblX-Import werden Sender- und Empfänger-Marktpartner ermittelt und eventuell der Messpunkt. Bei falschem Messpunkt oder Empfänger wird fälschlicherweise ein Problem mit dem Sender-Marktpartner gemeldet.

Lösung Die Fehlermeldungen beim eblX-Import sind verbessert.

Vor eblX-Import Transformation mit XSLT ermöglichen

Schlüssel

EN-150883

Anwendung

Desktop

Beschreibung Vor dem Zeitreihenimport von eblX-Formaten soll es möglich sein, eine Transformation mit XSLT auszuführen. Dadurch können zum Beispiel die eblX-Rollen angepasst werden.

Lösung Auf der Jobdefinitionsposition von Zeitreihenimporten kann mit einem neuen Parameter eine XSLT-Transformation konfiguriert werden, welche vor dem Import durchgeführt wird. Die Validierung des Schema wird danach trotzdem noch eingehalten werden. Im Administrator-Verzeichnis unter "innosolvenergy\Zeitreihen\Import\XSLT" wird eine Beispieldatei ausgeliefert.

Reihenfolge von Zeitreihegruppe bei Export berücksichtigen

Schlüssel

EN-151114

Anwendung

Desktop

Beschreibung Beim Zeitreihenexport einer Zeitreihegruppe soll die Reihenfolge in der Zeitreihegruppe berücksichtigt werden.

Lösung Die Zeitreihen werden in der Reihenfolge der Zeitreihegruppe exportiert.

Zeilenbasierter konfigurierbarer Importer: Probleme Zeitumstellungen

Schlüssel

EN-151131

Anwendung

Desktop

Beschreibung Zeilenbasierte Formate können über den konfigurierbaren Importer bei den Zeitumstellungen im März und Oktober nicht korrekt importiert werden. Im März wird der Fehler "An item with the same key has already been added" angezeigt. Im Oktober werden die Daten nicht korrekt importiert und es bleibt eine Lücke zurück.

Lösung Auch die Werte um die Zeitumstellungen können korrekt importiert werden.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Kamstrup immer in Winterzeit (UTC+1) importieren

Schlüssel EN-151137
Anwendung Desktop

Beschreibung Kamstrup-Dateien werden immer mit Zeitstempel in Winterzeit (UTC+1) an innosolvenenergy geliefert. Standardmässig war der Import aber in lokaler Zeit definiert. Bei der Zeitumstellung im März führt das zu Fehlern und in der Sommerzeit wurden die Werte eine Stunde verschoben importiert.

Lösung Der "Standard-Kamstrup Import" wird nicht mehr in lokaler Zeit, sondern neu immer in Winterzeit (UTC+1) importiert.

Individuelle Import-Konfigurationen müssen bei den Kunden manuell angepasst werden:

- TimeType ="Utc"
- TimeStep ="15"
- TimeUnit ="Minute"
- TimeOffset ="1"
- TimeOffsetUnit ="Hour"

Zeilenbasierter konfigurierbarer Importer: Leere Spalten überspringen

Schlüssel EN-151138
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Datei für Spotpreise liefert 25 Spalten für die Werte. Für die Zeitumstellungen gibt es die Spalte "Hour 3A" und "Hour 3B". Damit die Datei eingelesen werden kann, müssen leere Spalten übersprungen werden.

Lösung Es gibt in der Konfiguration ein neues Feld "SkipEmptyValues". Wenn dieses gesetzt ist, werden beim zeilenbasierten konfigurierbaren Import leere Werte übersprungen (ohne dass der Zeitstempel erhöht wird).
z.B. <Value Type="Value" Offset="0" SkipEmptyValues="1" />

Konfigurierbarer Importer: Negative Zahlen mit Komma importieren

Schlüssel EN-151140
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem "konfigurierbaren Importer" können grundsätzlich punktgetrennte (1.123), aber auch kommagetrennte (1,123) Werte importiert werden. Bei negativen Zahlen funktioniert der Import von kommagetrennten Werten nicht. Es wird der Fehler "Format nicht gültig" angezeigt.

Lösung Auch kommagetrennte negative Zeitreihenwerte können importiert werden.

Konfigurierbarer Exporter: Konfigurationsdatei wird unter Umständen gelöscht

Schlüssel EN-151301
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Zeitreihenexport werden die Dateien lokal im Daten-Pfad abgelegt. Dieses Verzeichnis wird inklusive Unterverzeichnisse anhand der Einstellung "ArchiveDays" bereinigt. Wenn beim konfigurierbaren Exporter die Konfigurationsdatei in einem Unterverzeichnis abgelegt ist (z.B. "Config"), dann wird diese leider auch gelöscht.

Lösung Die Konfigurationsdatei wird nie gelöscht.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Beim Ändern einer SQL-Formel gibt es Fehler beim Kompilieren

Schlüssel EN-149702
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn eine Zeitreihenformel mit SQL-Ausdruck (z.B. Kennzeichnung_Summe) angepasst wird, dann wird im Zeitreihenaustausch ein Job erstellt (Kompilieren Liste), welcher auf Fehler läuft. Die Berechnung funktioniert danach aber korrekt.

Lösung Es gibt für den beschriebenen Fall keinen fehlerhaften Kompilieren-Eintrag im Zeitreihenaustausch.

In Zeitreiheformel Tarifzeit anwenden

Schlüssel EN-150632
Anwendung Desktop

Beschreibung In den Zeitreihenformeln soll es eine Methode geben, um eine Tarifzeit auf eine Zeitreihe anzuwenden.

Lösung Es gibt in den Zeitreihenformeln neu die Methode ApplyTariffPeriod(TimeSeries timeSeries, int idTariff). Die übergebene Tarifzeit wird hiermit auf die übergebene Zeitreihe angewendet und als neue Zeitreihe zurückgegeben. Ausserhalb der Tarifzeit wird der Wert auf 0 gesetzt, der Status wird jeweils übernommen.
Beispielformel: "WirkLieferungHT = ApplyTariffPeriod(WirkLieferung, idTariffzeitHT);"

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine**Eine Stunde kann fehlen bei Winter-Sommer Zeitumstellung in Kombination mit GültigBis**

Schlüssel EN-151166

Anwendung Desktop

Beschreibung Bei Gültigkeitsänderungen innerhalb vom März können Differenzen entstehen, wenn der ganze Monat berechnet wird. Am letzten Tag der Gültigkeit (beendete Zeitreihe, deinstallierte Messung) fehlt die letzte Stunde (Status Fehlender Wert). Der Fehler tritt nur bei SQL-basierten Formeln auf, wenn im Zeitbereich die Zeitumstellung ist und es zuvor eine Gültigkeit (GültigBis) gibt. Im Lückenbericht sind diese Lücken immer sichtbar. Der Fehler trat bisher selten auf.

Lösung Die Berechnungen funktionieren auch im beschriebenen Fall korrekt.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse**Verbesserung Ersatzwerte "Werte vor Installation"**

Schlüssel EN-149771

Anwendung Desktop

Beschreibung Der Zeitreihenprozess "Werte vor Installation" füllt die Werte am Anfang der Zeitreihe (00:00) bis zum ersten vorhandenen Zeitreihenwert, falls dieser am Tag der Installation vorhanden ist. Falls aus irgendwelchen Gründen der erste Zeitreihenwert aber erst später (z. B. am Tag danach) geliefert wird, greift dieses Verfahren nicht und die "Lücke" kann nicht automatisiert geschlossen werden.

Lösung Die Überprüfung, an welchem Datum der erste Zeitreihenwert vorhanden ist, wurde entfernt. Die Lücke wird gefüllt, wenn der erste Zeitreihenwert innerhalb des Zeitbereichs des ausgeführten Prozesses vorhanden ist.

Exportkonfiguration nicht direkt aus Zeitreihenprozessfunktion erstellen

Schlüssel EN-150329

Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn ein neuer Zeitreihenprozess-Schritt "Exportieren" erstellt wurde und bei der Export-Konfiguration zugewiesen werden will, konnte in der Auswahl-Liste über das Kontextmenu eine neue Export-Konfiguration erstellt werden. Es wurde dann allerdings ein Fehler "Der Objektverweis wurde nicht auf eine Objektinstanz festgelegt." angezeigt. Darum darf zukünftig an dieser Stelle keine neue Exportkonfiguration mehr erstellt werden.

Lösung Über die Zeitreihenprozesse können ab sofort keine neuen Exportkonfigurationen mehr erstellt werden. Es muss in der Teilanwendung "Zeitreihenaustausch" zuerst die entsprechende Kommunikation erstellt werden. Danach kann in der Teilanwendung "Marktpartner" im Register "Zeitreihen Export Konfigurationen" die Exportkonfiguration erstellt werden. Diese kann dann bei den Zeitreihenprozessen ausgewählt werden.